

Flughafen Frankfurt Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

Oktober 2020

| Verkehrsarten | Oktober | | Januar bis Oktober | |
|--------------------------------|-----------|--------|--------------------|--------|
| | absolut | Δ% | absolut | Δ% |
| Passagiere (an+ab+Transit) | 1.067.014 | -83,4% | 17.222.653 | -71,6% |
| Luftfracht (t) (an+ab+Transit) | 177.437 | 3,1% | 1.524.763 | -10,4% |
| Luftpost (t) (an+ab+Transit) | 4.624 | -36,1% | 47.559 | -32,1% |
| Flugzeugbewegungen (an+ab) | 17.105 | -62,8% | 185.805 | -57,6% |
| Höchststartgewichte (t) (an) | 1.139.993 | -59,5% | 12.731.007 | -53,0% |
| Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)* | 2.887.628 | -64,9% | 32.945.869 | -57,9% |
| Verkehrseinheiten (an+ab)** | 2.852.567 | -65,1% | 32.605.642 | -58,2% |
| Cargo (t) (an+ab+Transit) | 182.061 | 1,6% | 1.572.321 | -11,2% |

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post.

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

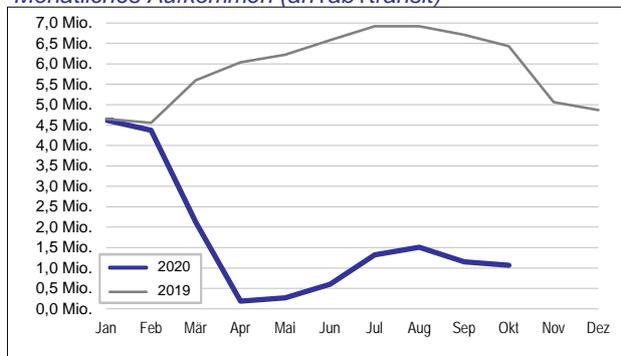
** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 06. November 2020

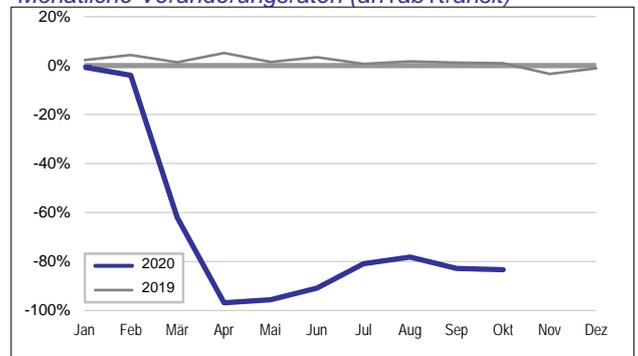
Passagiere

Oktober 1.067.014 -83,4%
Januar bis Oktober 17.222.653 -71,6%

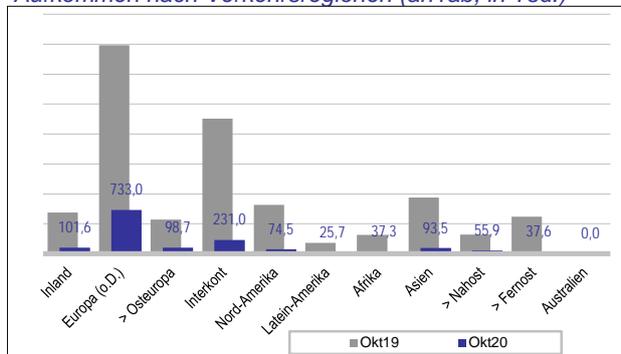
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



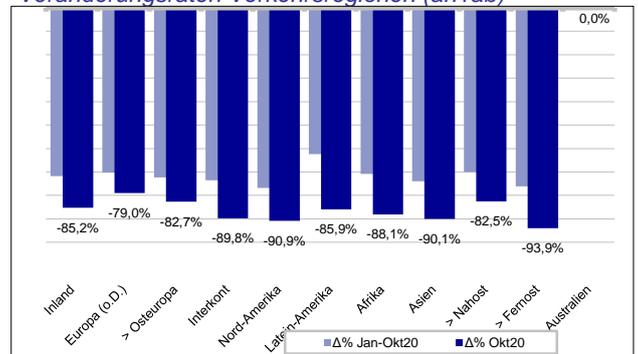
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im Oktober konnte nochmals die Marke von 1 Mio. Fluggästen knapp übertroffen werden. Die Passagiernachfrage (-83,4 %) entwickelte sich etwas schwächer als im Vormonat September. Die seit August wieder nachlassende Nachfrage kündigt das Ende einer kurzen Erholungsphase an. Denn selbst die Herbstferien führten im Oktober nicht zu einer nennenswerten Nachfragebelebung.

Neben einem geänderten Reiseverhalten (bevorzugte Nutzung von Bodenverkehrsmitteln und Naherholungszielen) sorgten die im Monatsverlauf steigenden Infektionszahlen und damit verbundenen zunehmenden Reisebeschränkungen und Lockdowns für eine wieder rückläufige Nachfrage. Reiseplanungen wurden deutlich erschwert, entsprechend verunsichert reagierten die Reisenden. Im Privatreiseverkehr zeigte sich deshalb eine ausgeprägte Buchungszurückhaltung und im Geschäftsreiseverkehr wurden Dienstreisen zunehmend eingeschränkt.

In fast allen Verkehrsregionen verstetigte sich der Abwärtstrend. Auch im Inlandsverkehr sank die Nachfrage deutlich. Am sichtbarsten brach das verbliebene Passagieraufkommen im Berlinverkehr, der aufkommensstärksten Relation im Inland, ein. In Europa verzeichneten unter den traditionellen touristischen Reisezielen lediglich Portugal, die Türkei und Griechenland einen unterdurchschnittlichen Aufkommensrückgang.

Insbesondere das im Vergleich relativ gute Abschneiden Griechenlands (kein Lockdown) sorgte dafür, dass Südosteuropa unter allen Verkehrsregionen am besten abschnitt. Der Interkontverkehr stagnierte weitgehend unverändert auf einem geringen Basisniveau. Lediglich Mittelamerika (verursacht durch Mexiko) und Nahost (zurückzuführen auf VAE) schnitten überdurchschnittlich ab. In Fernost führten reduzierte Verkehrsrechte im Verkehr mit Indien zum schwächsten Abschneiden unter allen Verkehrsregionen.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Oktober 2020**

Seite 3

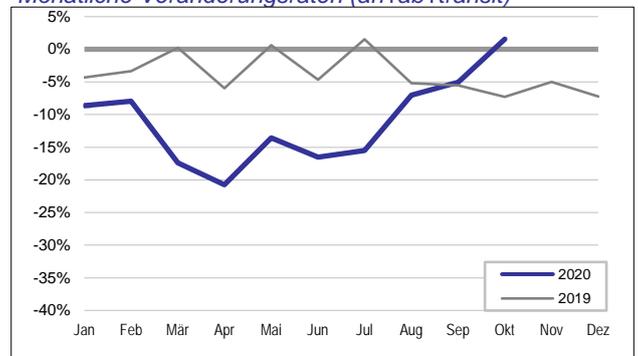
Cargo (t)

Oktober **182.061** **1,6%**
Januar bis Oktober **1.572.321** **-11,2%**

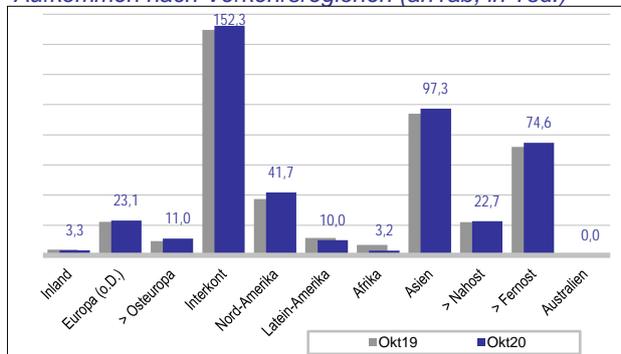
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



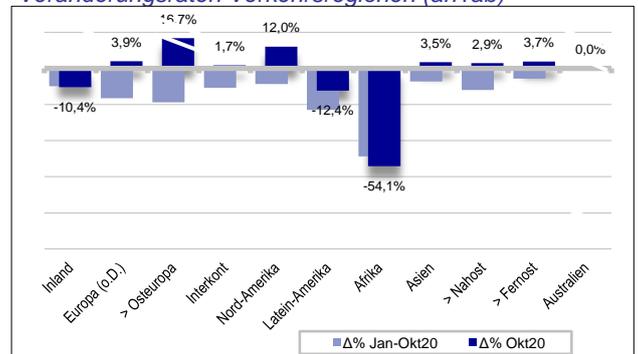
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Der Air Cargo Verkehr erzielte im Oktober trotz der weiterhin fehlenden Beiladepazitäten aus dem Passagierverkehr ein Wachstum von 1,6 % auf ein Aufkommen von etwa 182.000 Tonnen. Die Luftpost war weiterhin wegen der rückläufigen Passagierflüge mit -36,1 % deutlich im Minus, wohingegen die Luftfracht ein Wachstum von 3,1 % aufwies. Es war das erste Plus seit insgesamt 15 Monaten, auch wenn die günstige Wochentagslage das Ergebnis zusätzlich begünstigte. Der Samstag (31.10.) verzeichnete sogar ein Tagesaufkommen von über 8.000 Tonnen.

Im Oktober gab es einen weiteren Aufschwung im internationalen Handel und der Industriesektor der Eurozone verzeichnete das stärkste Wachstum seit über zwei Jahren. Besonders deutsche Investitionsgüterhersteller profitierten von einer anziehenden Binnen- und Exportnachfrage. Im Zuge der globalen Erholung von den anfänglichen Lockdowns gab es Neuaufträge für Autos, Ausrüstungsgegenstände und Maschinen. Dies zeigte sich auch bei den Frachteinladungen am Flughafen Frankfurt, die mit 4,6 % stärker als die Ausladungen (2,1 %) anstiegen.

Bei hoher Nachfrage und insgesamt rückläufigem Angebot waren die Frachtkapazitäten sehr hoch ausgelastet. Die deutlich erweiterten Frachterflüge waren nochmals wesentlich besser als im Vorjahr ausgelastet. Die Anzahl der „Frachter“-Flüge stieg parallel zum Wiederanstiegen der Frachtraten auf ein Volumen von über 700 Flügen an. Selbst erste Frachtcharter mit Schutzausrüstung (PPE) waren wieder in FRA. Das Frachtwachstum führte auch zu einer hohen Auslastung der Speditions- und Cargohandling-Warenhäuser, die sich teilweise bereits nahe der Volllast befanden.

Das Wachstum betraf mittlerweile alle Produktgruppen außer „low-cost“-Cargo wie Perishables, welche aufgrund der hohen Frachtraten kaum geflogen wurden. Dies zeigte sich im Verkehrsaufkommen mit Afrika (-54,1 %) und Lateinamerika (-12,4 %) aus denen Regionen zu einem großen Teil Perishables nach Europa importiert werden. Zuwächse wurden hingegen auf Strecken mit Nordamerika (12,0 %) und Fernost (3,7 %) erzielt. Im Nordamerikaverkehr stieg das Aufkommen besonders im Outbound (18,9 %) kräftig an.

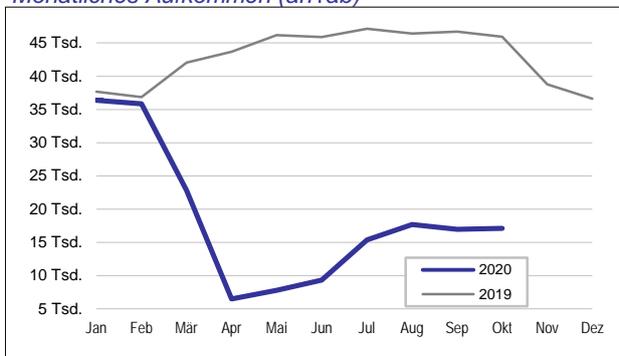
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Oktober 2020**

Seite 4

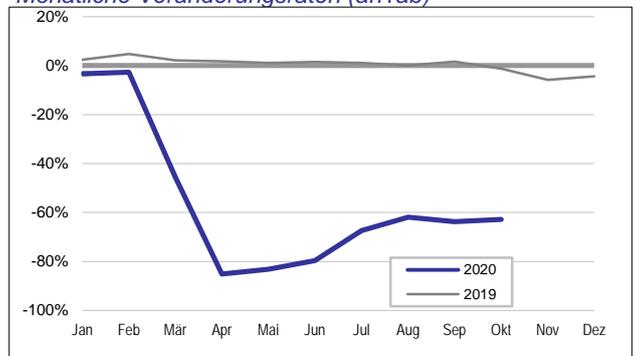
Flugzeugbewegungen

Oktober **17.105** **-62,8%**
Januar bis Oktober **185.805** **-57,6%**

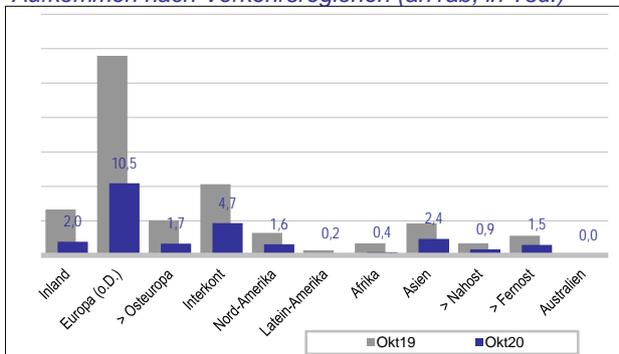
Monatliches Aufkommen (an+ab)



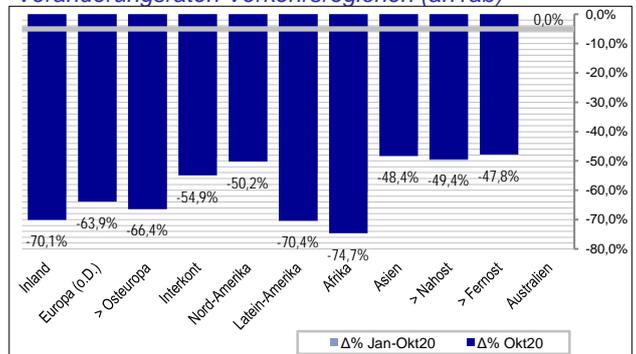
Monatliche Veränderungsraten (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im Oktober 2020 wurden 17.105 Starts und Landungen am Flughafen Frankfurt durchgeführt. Die Zahl der Flugbewegungen ging damit um 62,8 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Im Vergleich zum Vormonat gab es allerdings 165 Bewegungen mehr. Dieser Zuwachs war allein auf die Frachtbewegungen zurückzuführen, denn die Zahl der Passagierflüge sank im Vergleich zum Vormonat. Neben dem erwartungsgemäßen saisonalen Rückgang wuchs erneut die Unsicherheit bei der Reiseplanung infolge der COVID-19-Pandemie.

Innerhalb Deutschlands wurden im gesamten Monat 1.619 Passagierflüge (-73,7 %) durchgeführt, damit rund 180 Flüge mehr als im Vormonat. Dagegen wurden im restlichen Europaverkehr insgesamt 9.498 Passagierflüge (-65,9 %) durchgeführt, knapp 360 weniger als im Vormonat. Nach der leichten Erholung im Sommer waren die Passagierflüge im Oktober in alle europäischen Länder wieder stark rückläufig, nur Griechenland und Portugal verzeichneten nicht ganz so extreme Rückgänge.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen gingen im Oktober um 71,9 % auf 2.553 Bewegungen zurück. Mit rund 130 Flügen mehr als im Vormonat befindet sich der Interkontverkehr auf einem stabilen (wenn auch niedrigen) Niveau. Die meisten Verbindungen gab es mit Amerika, wobei sich sowohl das Angebot mit den USA, als auch mit Mexiko im Vergleich zum Vormonat recht dynamisch entwickelte. Der Asien-Verkehr blieb stabil auf niedrigem Niveau, einzig mit Indien gab es deutlich weniger Frequenzen als im Vormonat aufgrund der ad hoc reduzierten Verkehrsrechte. In Afrika wurden vor allem die Verbindungen mit Südafrika weiter ausgebaut.

Die Frachtflüge stiegen im Oktober um deutliche 50,5 % auf 2.733 Bewegungen. Damit fanden rund 200 Bewegungen mehr als im Vormonat statt. Das lag nicht zuletzt an dem erneuten Anstieg der „Prachter“-Flüge. Ausgebaut wurde im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich der interkontinentale Frachtverkehr mit einem Zuwachs von 70,2 %. Die meisten zusätzlichen Frachtverbindungen gab es dabei mit den USA, China und Südkorea.

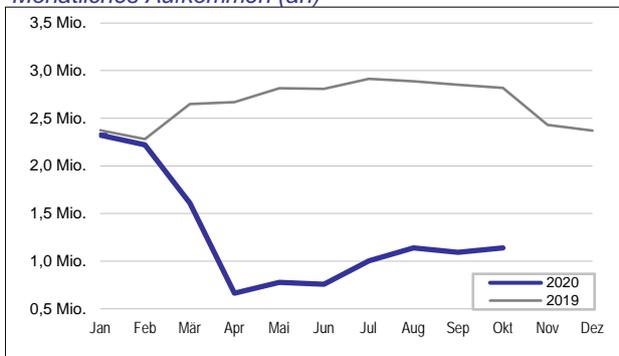
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Oktober 2020**

Seite 5

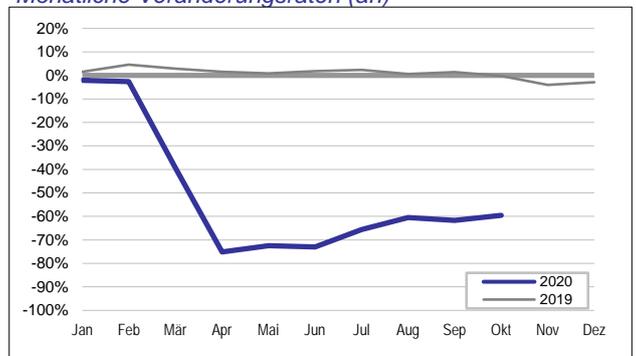
Höchststartgewichte / MTOW (t)

| | | |
|---------------------------|-------------------|---------------|
| Oktober | 1.139.993 | -59,5% |
| Januar bis Oktober | 12.731.007 | -53,0% |

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



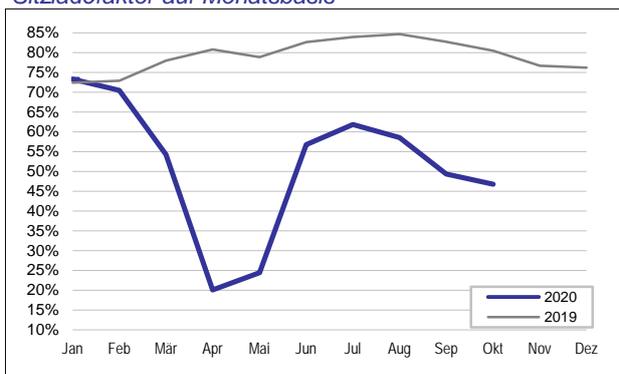
Die Höchststartgewichte lagen im Oktober mit rund 1,1 Mio. Tonnen 59,5 % unter dem Wert des Vorjahresmonats. Aufgrund des Wachstums an Frachtflügen im Vergleich zum Vormonat entwickelten sich die MTOW im Oktober wieder deutlich überproportional zu den Bewegungen.

Auch im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil an Frachtflügen deutlich gewachsen, daher stieg das durchschnittliche MTOW pro Landung um 8,7 % auf 133,3 t. Die Auslastung ging dagegen seit Juli immer weiter zurück auf einen Sitzladefaktor von nur noch 46,8 % im Oktober. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung fiel dabei auf 78,0.

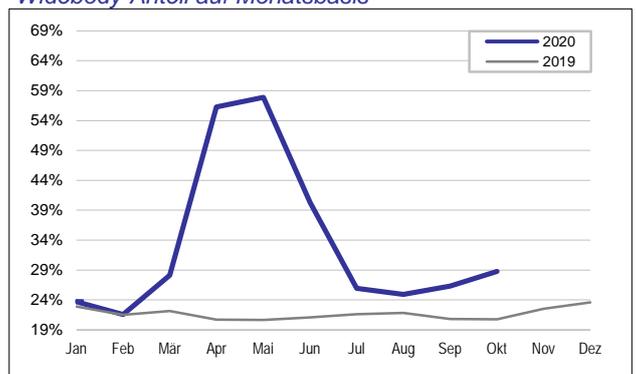
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im Oktober 2020 bei 46,8% gegenüber 80,4% im Vorjahresmonat.
 Der Widebody-Anteil betrug 28,8% (Vorjahresmonat: 20,8%).
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im Oktober 2020 bei 78,0 (Vorjahresmonat: 149,2)
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 12,3%-Punkte zu und betrug 86,5%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Oktober 2020**

Seite 6

Tabellen

Oktober 2020

| | | Passagiere | | Luftfracht (t) | | Luftpost (t) | | Flugzeugbewegungen | | MTOW b. Ldg. (t) | |
|----------------------------------|----------------------|------------|--------|----------------|--------|--------------|--------|--------------------|--------|------------------|--------|
| | | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% |
| Flugart (Ziviler Verkehr) | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | an+ab+transit | 1.067.014 | -83,4% | 177.437 | 3,1% | 4.624 | -36,1% | 17.105 | -62,8% | 1.139.993 | -59,5% |
| | an | 547.070 | -83,3% | 84.301 | 2,1% | 2.729 | -25,9% | 8.549 | -62,8% | | |
| | ab | 518.475 | -83,5% | 89.779 | 4,6% | 1.893 | -46,3% | 8.556 | -62,7% | | |
| | an+ab | 1.065.545 | -83,4% | 174.080 | 3,4% | 4.622 | -35,9% | 17.105 | -62,8% | | |
| | transit | 1.469 | -74,0% | 3.357 | -7,3% | 2 | -93,2% | | | | |
| Gewerblicher Verkehr | an+ab | 1.065.355 | -83,4% | 174.076 | 3,4% | | | 16.695 | -63,2% | | |
| Linie/Charter | an+ab | 1.064.678 | -83,4% | 174.076 | 3,4% | | | 16.403 | -63,5% | | |
| | transit | 1.468 | -74,0% | 3.357 | -7,3% | | | | | | |
| Passagierflüge | an+ab | 1.064.678 | -83,4% | 32.970 | -50,4% | | | 13.670 | -68,3% | | |
| Frachtflüge | an+ab | | | 141.106 | 38,5% | | | 2.733 | 50,5% | | |
| Postflüge | an+ab | | | | | 0 | n.def. | 0 | n.def. | | |
| Sonstiger Verkehr | an+ab | 677 | -39,3% | | | | | 292 | -29,1% | | |
| Nichtgew. Verkehr | an+ab | 190 | -59,4% | 4 | -94,8% | | | 410 | -32,5% | | |
| Überführungsflüge | an+ab | | | | | | | 313 | -34,7% | | |

| nachrichtlich: | Cargo (t) | |
|----------------------|-----------|------|
| | abs. | Δ% |
| an+ab+transit | 182.061 | 1,6% |
| an+ab (lt. ACI-Def.) | 178.702 | 1,8% |

Januar bis Oktober 2020

| | | Passagiere | | Luftfracht (t) | | Luftpost (t) | | Flugzeugbewegungen | | MTOW b. Ldg. (t) | |
|----------------------------------|----------------------|------------|--------|----------------|--------|--------------|--------|--------------------|--------|------------------|--------|
| | | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% |
| Flugart (Ziviler Verkehr) | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | an+ab+transit | 17.222.653 | -71,6% | 1.524.763 | -10,4% | 47.559 | -32,1% | 185.805 | -57,6% | 12.731.007 | -53,0% |
| | an | 8.835.168 | -71,0% | 743.357 | -9,1% | 26.877 | -25,5% | 92.854 | -57,6% | | |
| | ab | 8.366.439 | -72,2% | 749.706 | -12,0% | 20.464 | -39,4% | 92.951 | -57,6% | | |
| | an+ab | 17.201.607 | -71,6% | 1.493.063 | -10,6% | 47.340 | -32,2% | 185.805 | -57,6% | | |
| | transit | 21.046 | -75,7% | 31.700 | 1,3% | 218 | 4,3% | | | | |
| Gewerblicher Verkehr | an+ab | 17.199.492 | -71,6% | 1.493.029 | -10,6% | | | 181.393 | -58,1% | | |
| Linie/Charter | an+ab | 17.193.079 | -71,6% | 1.493.029 | -10,6% | | | 178.848 | -58,3% | | |
| | transit | 21.026 | -75,5% | 31.698 | 1,3% | | | | | | |
| Passagierflüge | an+ab | 17.193.079 | -71,6% | 298.528 | -52,1% | | | 153.920 | -62,5% | | |
| Frachtflüge | an+ab | | | 1.194.501 | 14,2% | | | 24.928 | 35,8% | | |
| Postflüge | an+ab | | | | | 0 | n.def. | 0 | n.def. | | |
| Sonstiger Verkehr | an+ab | 6.413 | -43,5% | | | | | 2.545 | -38,7% | | |
| Nichtgew. Verkehr | an+ab | 2.115 | -35,2% | 34 | -79,0% | | | 4.412 | -17,7% | | |
| Überführungsflüge | an+ab | | | | | | | 3469 | -19,8% | | |

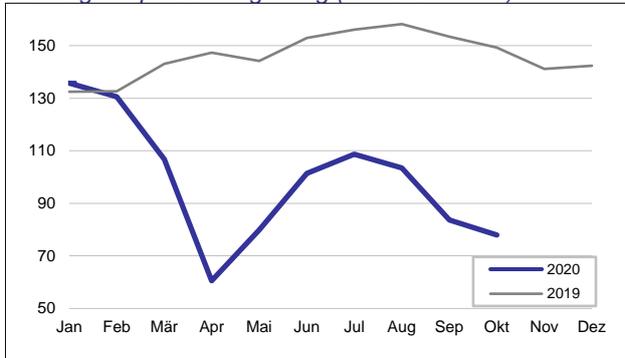
| nachrichtlich: | Cargo (t) | |
|----------------------|-----------|--------|
| | abs. | Δ% |
| an+ab+transit | 1.572.321 | -11,2% |
| an+ab (lt. ACI-Def.) | 1.540.403 | -11,5% |

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Oktober 2020**

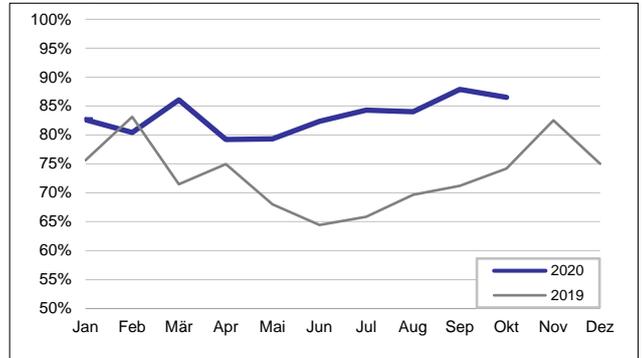
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

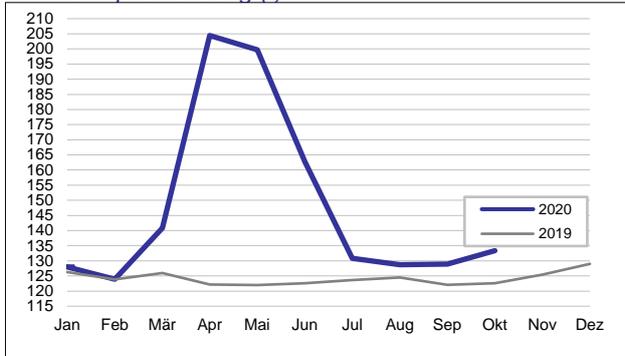
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



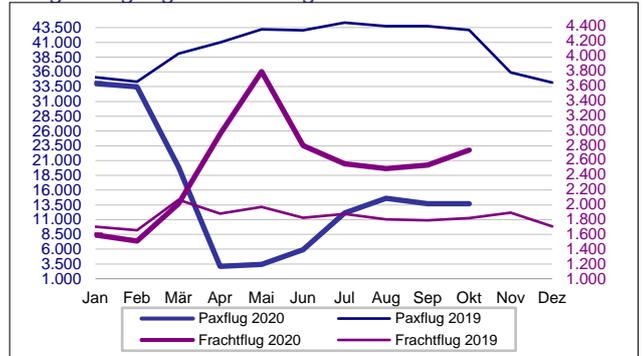
Pünktlichkeit



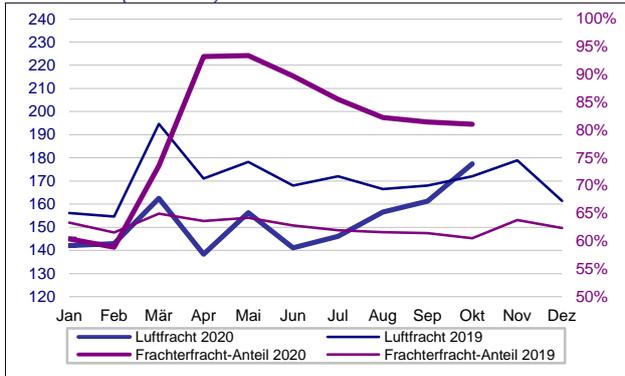
ø MTOW pro Landung (t)



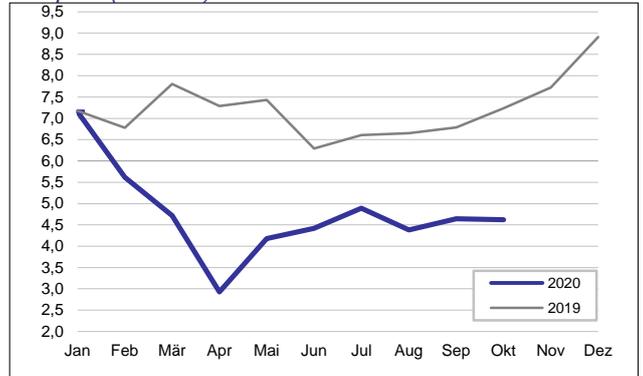
Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)



Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsx